



Ensemble Cant'animato

www.cantanimato.ch

Ursprünglich im Jahre 2000 als ad hoc-Formation für die Adventssendungen von Schweizer Radio DRS entstanden, hat das Ensemble Cant'animato innert weniger Jahre einen beachtlichen Bekanntheitsgrad als Konzertchor erreicht. Bedeutende Aufführungen waren u.a. die c-moll Messe von Mozart im Jahre 2006, Händels Messiah im Jahre 2008, dazwischen die CD-Produktion im Jahre 2010 mit Werken von Pavel Josef Vejvanovský. Neuland betrat das Ensemble bei «Vivaldi Gloria», einer szenischen Aufführung mit Tanz, Soli, Chor und Orchester zusammen mit der tanzcompany annalies preisig im Jahre 2012 und sechs Modulkonzerten a cappella 2016/17 an verschiedenen Orten. Im 2018 folgten Haydn mit «Die sieben letzten Worte» sowie die Darbietung der Missa Salisburgensis von Heinrich Ignaz Franz Biber zusammen mit dem Konzertchor Pro Arte Bern und dem Bach-Chor St. Gallen mit rund 250 Teilnehmenden. Dieses Jahr untermalte das Ensemble einen mexikanischen Banditen-Stummfilm zusammen mit einem Jazztrio erfolgreich an sechs Filmabenden in Basel, Gelterkinden, Zürich, Meiringen, Wetzikon ZH und Winterthur Seen.

Sopran

Marianne Brechbühler
 Maria Buchli
 Maya Cajöri
 Nina Debrunner
 Elisabeth Höfliger
 Anna Lang
 Helene Liechi
 Silvia Mauderli
 Barbara Plüss
 Regine Schenker
 Mirjam Schlatter

Alt

Charlotte Arnold
 Marianne Baumann
 Marlies Halder
 Ursula Hess
 Misa Houtman
 Eva Lutz
 Maja Städler
 Katrin Vogt
 Vreni Wyss

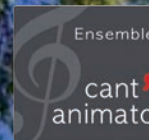
Tenor

Jean-Daniel Fivaz
 Richard Hollenstein
 Markus Kaiser
 Albert Lanter
 Jean-Pierre Pignolet
 Jean-Michel Saillen
 Armin Stocker

Bass

Walter Brade
 Niklaus Höfliger
 Stefan Länzlinger
 Martin Michel
 Primo Ponti
 Max Rickenbacher
 Raphael Schenker
 Karl Steinle
 Yoshimi Takano
 Marcel Vögtlin

ruthfeurer.ch



Sonntag
16. Juni 2019
16:00 Uhr
Kirche
St. Remigius
 Dauer: 1 Stunde

Werke von
Tschaikowsky
Sweelinck
Tallis
Stanford
Durufilé
Meyerbeer
Mendelssohn
Bruckner
Rheinberger

Ensemble Cant'animato
Christoph Cajöri, Leitung

Konzert Nr. 77
a cappella
in FALERA

Eintritt frei – Kollekte
 zugunsten Verein Solidarität
 Schweiz-Peru, Basel

Unser nächstes Konzert: **Freitag, 31. Januar 2020, 20 Uhr**
 Saal Konservatorium Florhof, Zürich, Schubert-Abend

Programm

Peter I. Tschaikowsky	1840–1893	Izhe Cheruvimy (Cherubinischer Lobgesang) Chvalite Gospoda
Jan Pieterszoon Sweelinck	1562–1621	Laudate Dominum (Psalm 117)
Thomas Tallis	um 1505–1585	If ye love me
Charles V. Stanford	1852–1924	Beati quorum (Psalm 119) Aus Drei Motetten op. 38
Maurice Duruflé	1902–1986	Notre Père
Giacomo Meyerbeer	1791–1864	Pater noster
Felix Mendelssohn	1809–1847	Jauchzet dem Herrn, alle Welt (Psalm 100) Richte mich Gott (Psalm 43) op. 78 Nr. 2 für achtstimmigen gem. Chor a cappella
Anton Bruckner	1824–1896	Locus iste (Graduale) Os justi (Graduale)
Josef G. Rheinberger	1839–1901	Hymne «Dein sind die Himmel» Drei geistliche Gesänge op. 69 /2 Abendlied Drei geistliche Gesänge op. 69 /3



Christoph Cajöri ist in Thusis (GR) geboren und aufgewachsen. Nach der Matura absolvierte er zunächst ein Cellostudium. Daneben bildete er sich in Sologesang, Chor- und Orchesterleitung aus. Mit verschiedenen werkspezifischen Studien bei bekannten Dirigenten (u.a. Bernard Haitink und Sir Colin Davis) ergänzte er seine Ausbildung. Von 1984–1988 war er Dirigent von Chor und Orchester der Universität Basel. Zwischen 1989–1999 leitete Christoph Cajöri das damalige Bündner Kammerorchester, die heutige Kammerphilharmonie Graubünden. Heute dirigiert er – neben dem Ensemble Cant'animato – den Konzertchor Pro Arte Bern und den Chor viril Ligia Grischa. Höhepunkte in seiner Tätigkeit sind die Konzerte mit den führenden Schweizer Sinfonieorchestern (Tonhalleorchester Zürich, Sinfonieorchester Basel, Berner Sinfonieorchester, baselsinfonietta etc.).

